

## M I T N A C H R I C H T E N

POLITIK / Antrag abgesetzt

## Protest hinter verschlossenen VA-Türen

Gegen die Geschäftsordnung ist in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses verstoßen worden. Die Kommunalaufsicht stellte jetzt klar, dass ein Antrag gegen den Willen des Antragstellers nicht mit einfacher Mehrheit von der Tagesordnung genommen werden darf.

Hinter verschlossenen Türen ging es in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses hoch her. Gegen den lautstarken Protest von Paul Rohde hatte die Mehrheitsgruppe einen Antrag der CDU über die Sanierung der Richard-Höper-Halle von der Tagesordnung genommen. Mit ihrer Ein-Stimmen-Mehrheit wurde festgelegt, das Thema auf die nächste Sitzung zu verschieben. Rats Herr Rohde und Fraktionsvorsitzender Hermann Schwuchow sehen in diesem Verhalten einen „echten Skandal“. Es werde klar gegen die Minderheitsrechte der Ratsmitglieder verstoßen. Paul Rohde geht in der Interpretation der Angelegenheit sogar noch weiter: „Wir haben die Renovierungsarbeiten zur Sprache gebracht. Jetzt will die SPD das Thema für sich vereinnahmen.“

Der Hintergrund des Konflikts: Nach Ansicht der CDU-Fraktion soll mit einem relativ kleinen Aufwand die Fassade der Richard-Höper-Halle saniert werden. Dazu stellte sie einen entsprechenden Antrag, dem bereits im Bauausschuss zugestimmt wurde, und der jetzt im VA behandelt werden sollte.

Christa Weilert-Penk (SPD) vertritt dagegen die Auffassung, dass es viel dringender sei, zunächst einmal den Fußboden in der Sporthalle zu sanieren und will den Antrag „ergänzen“. Dieser Schritt ist allerdings formal nicht möglich, wie jetzt die Kommunalaufsicht bestätigte. Auch verstoße es gegen die Geschäftsordnung, einen Antrag gegen den Willen des Antragstellers mit einfacher Mehrheit von der Tagesordnung abzusetzen. Dazu Bürgermeister Alfred Baxmann: „Wir waren uns in der Sitzung nicht ganz sicher, wie in diesem Fall zu verfahren ist: Jetzt wird der Antrag eben in der nächsten Sitzung behandelt.“ Im übrigen, so Baxmann, könne wohl kaum von einem Skandal gesprochen werden. Die Mehrheitsgruppe hätte den Antrag auch behandeln und ablehnen können. „Aber wir wollen ja eine vernünftige Lösung finden.“ ko

OSTKREIS / Kündigungste

## Arbeits

Eine negative Entwicklung – bei Arbeitslosigkeit und auf dem S Markt – war im Oktober auf dem dorfer Arbeitsmarkt zu verzei Damit war die Situation hier w ungünstiger als in den übrige schäftsstellenbezirken und im Ge bezirk. So hat Burdorf jetzt ein beitslosenquote von 6,9 Prozent.

Wie das Arbeitsamt Celle weiter teilt, waren am Monatsende insg 3846 Männer und Frauen aus Bur Lehrte, Sehnde und Uetze ohne Jo sind 44 oder 1,2 Prozent mehr als in tember. Der Abstand zum Vorjah sich auf minus 107 oder 2,7 Prozer halbiert. Im vorigen Monat war de



Die Haustür lag tagelang im Düstern: M aber meist unmöglich.

HEILIGENBEILER STRASSE / F

## Mieter ta

Für die Bewohner im Ostland-M haus Heiligenbeiler Straße 7 war der Begleitumstände zur Renovie ein bisschen viele auf einmal: Keineßenbeleuchtung, eine über Wo meist defekte Klingelanlage und